

2.1.4. Hinweise für die Bedienung

2.1.4.1. Inbetriebnahme

Nach Anbau des Scheinwerfers und Scheinwerferkabels wird die elektrische Anlage des Fahrzeugs wieder eingeschaltet. Zur Inbetriebnahme der Scheinwerferanlage sind folgende Tätigkeiten notwendig:

- Schalter „Anlage“ (7/4) auf Stellung „Ein“, damit ist der Scheinwerfer betriebsbereit.

- Lampenschalter (7/5) auf Stellung „Ein“, die Schutzklappen öffnen sich.

Wenn der Scheinwerfer in Betrieb ist, leuchtet zur Kontrolle an dem Bediengerät die gelbe Signallampe (7/8) auf.

- Wahlschalter (7/1) auf „IR“ oder „Weiß“ schalten.

Um ein versehentliches Umschalten auf „Weiß“ zu verhindern, ist der Schalter mit einer Verriegelung versehen. Außerdem leuchtet in Stellung „Weiß“ schon beim betriebsbereiten Scheinwerfer die rote Warnlampe (7/3) auf.

Bei Betätigung des Schalters „Bündeln“ — „Streuen“ (7/6) wird die aus dem Spiegel austretende Strahlung breiter.

Zur Anzeige der Stellung „Bündeln“ leuchtet an dem Bediengerät die grüne Signallampe (7/7) auf.

Achtung: Der Scheinwerfer soll bei IR - Betrieb und Normaltemperatur nicht länger als 8 Stunden eingeschaltet bleiben. Bei Temperaturen zwischen 20° C und 30° C ist ein Dauerbetrieb von höchstens 60 Minuten zugelassen; anschließend ist eine einstündige Pause einzulegen.

2.1.4.2. Störung der Klappenfunktion

Bei Störung der Klappenfunktion durch äußere Einflüsse verhindern Rutschkupplungen Getriebeschäden.

2.1.4.3. Scheinwerferjustierung

Das Ausrichten des Scheinwerfers zur Waffe geschieht mittels der Justiermöglichkeit an der fahrzeugseitigen Halterung. Die Einstellung kann bei Dämmerung oder Dunkelheit und Weißlicht - Betrieb erfolgen.

2.1.4.4. Außerbetriebnahme

- Lampenschalter (7/5) auf Stellung „Aus“

Die Lampe erlischt und die Klappen schließen,

- Schalter „Anlage“ (7/4) auf Stellung „Aus“.

Für die Stellung „IR“ bzw. „Weiß“ und „Bündeln“ bzw. „Streuen“ kann der jeweilige Schalter in der für den nächsten Betrieb erforderlichen Lage stehen bleiben.

2.1.5. Hinweise für Bedienung und Betrieb unter besonderen klimatischen Verhältnissen

2.1.5.1. Allgemeines

Feinmechanisch - optische Geräte sollen unter besonderen klimatischen Verhältnissen genauso funktionieren wie unter normalen. Die Vorgänge im Gerät sind die gleichen. Bedienung, Pflege und Wartung des Gerätes bei besonderen klimatischen Verhältnissen bedürfen jedoch einer erhöhten Sorgfalt, um das Gerät einsatzbereit zu halten und vor erhöhtem Verschleiß zu bewahren.

2.1.5.2. Einsatz bei niedrigen Temperaturen

IR - Zielscheinwerfer und Bediengerät vor starken **Temperatur schwankungen** schützen.

Äußeren Beschlag der mechanischen Teile mit einem weichen sauberen Tuch entfernen. Die Abschlußscheibe des Scheinwerfers mit dem Optikreinigungstuch trocknen und mit Antibeschlag Tuch nachreiben.

Bei niedrigen Temperaturen können bewegliche Teile schwergängig werden. Dies kann meist durch mehrmaliges rasches Bewegen der betreffenden Teile behoben werden. Dabei darf jedoch keine Gewalt angewendet werden.

Lassen sich die Teile nur schwer oder gar nicht bewegen, dann hilft nur langsames Erwärmen (z. B. durch Reiben mit einem Tuch). Optisches Gerät darf nicht zu stark oder zu schnell erwärmt werden, da sonst Glasteile springen können. Es ist daher verboten, mit offenen Flammen, Lötkolben oder ähnlichen Mitteln an den Geräten zu hantieren. Bei starker Kälte Metallteile nicht mit bloßen Händen anfassen! Glasteile nicht anhauchen!

2.1.5.3. Einsatz bei hohen Temperaturen

- Ober + 20° C darf die Einschaltdauer nicht über 1 Stunde liegen! Die Einschaltpause nach Dauerbetrieb soll 1 Stunde betragen.
- Gerät soweit möglich vor Staub und Sand schützen.
- Blanke Metallteile durch dünnes Einfetten vor Korrosion schützen. Eingefettete Teile nicht mit bloßen Händen anfassen.
- **Gerät vor Sonnenstrahlen schützen**, Glasteile können bei starker und zu schneller Erwärmung springen!

2.1.5.4. Einsatz bei hoher Luftfeuchtigkeit

Hohe Luftfeuchtigkeit und besonders salzhaltige Luft führen zu erhöhter Korrosion:

- Auf einwandfreie Oberfläche der Geräte achten!
- Lackschäden sofort ausbessern.
- Blanke Metallteile sauber halten und oft dünn einfetten.
- Undichte Geräte sofort austauschen!

2.1.6. Abbau des Scheinwerfers

Das Bediengerät bleibt außer zu Instandsetzungszwecken im Fahrzeug eingebaut.

Beim Abbau von Scheinwerfer und Scheinwerferkabel ist folgendermaßen vorzugehen:

- Elektrische Anlage des Fahrzeugs ausschalten.
- Anlagenschalter am Bediengerät auf „Aus“ (7/4).
- Scheinwerferkabel lösen.
- Steckdose des Scheinwerfers mit Staubschutzkappe schließen.
- Spannschraube der Halterung (8/2) durch Linksdrehen öffnen.
- Scheinwerfer mit Halterung an den Griffen (6/1) aus der fahr - zeugseitigen Halterung herausheben.
- Scheinwerfer im Aufbewahrungsbehälter des Fahrzeugs ablegen.